



Presseinformation

An die Vertreterinnen und Vertreter
der Medien

Wiesbaden, 3. September 2018
Nr. 223

Staatssekretär Werner Koch:

„Sie übernehmen Verantwortung für unsere Sicherheit“

Staatssekretär Werner Koch begrüßt Einstellungsjahrgang 2/2018 der Polizei in Mühlheim

Wiesbaden/Mühlheim. Werner Koch, Staatssekretär im Hessischen Innenministerium, hat den zweiten Einstellungsjahrgang des Jahres 2018 zum Studienbeginn an der Hochschule für Polizei und Verwaltung an der Außenstelle Mühlheim begrüßt und dabei die Bedeutung des Polizeiberufs hervorgehoben. „Die Polizei genießt zu Recht hohes Ansehen in unserer Gesellschaft. Sie ist Garant unserer Sicherheit. Wer sich für den Polizeiberuf entscheidet, folgt einer inneren Überzeugung und dem Wunsch, zu dienen und zu schützen. Sie werden nach bestandem Studium künftig Verantwortung für unsere Sicherheit übernehmen. Für die künftigen Herausforderungen werden wir Sie durch ein ebenso abwechslungsreiches wie anspruchsvolles Bachelorstudium optimal vorbereiten. Danach stehen Ihnen in unserer modernen Polizei viele interessante Tätigkeitsfelder offen, die allesamt ihren Beitrag dazu leisten, dass die Hessinnen und Hessen in Sicherheit leben“, sagte Staatssekretär Werner Koch den Studierenden in Mühlheim.

Beim zweiten Einstellungsjahrgang dieses Jahres wurden aus insgesamt 5.670 Bewerbern letztlich 528 zum Polizeistudium eingestellt. 9.087 Bewerbungen sind 2018 insgesamt eingegangen. Damit haben sich dieses Jahr im Vergleich zum Vorjahr 1.323 mehr Bewerberinnen und Bewerber um eine Einstellung bei der hessischen Polizei bemüht. „Das

große Interesse am Polizeiberuf verdeutlicht, dass die Polizei ein moderner und attraktiver Arbeitgeber ist. Wir haben die hessische Polizei konsequent modernisiert, materiell und personell gestärkt und kluge Innovationen zur Kriminalitätsbekämpfung und -prävention gefördert. Die gut ausgestattete Polizei ist nun selbst der beste Werbeträger für ihre Nachwuchsgewinnung“, sagte Staatssekretär Werner Koch.

Studium bereitet Polizeianwärter auf Praxis optimal vor

Das polizeiliche Bachelorstudium in Hessen sticht in Deutschland heraus, weil es mit zwei spezifischen Studiengängen den direkten Einstieg in die Schutz- wie auch die Kriminalpolizei ermöglicht. Aufgrund der vier Studienorte in Hessen (Wiesbaden, Mühlheim, Gießen und Kassel) werden Studierenden aus allen Regionen kurze Wege geboten. Das Studium zeichnet sich durch viel Praxisanteile aus. Dadurch wird bereits früh der Kontakt zu realer Polizeiarbeit hergestellt. Auch Spitzensportlerinnen und -sportlern bietet die Polizei die Möglichkeit, Leistungssport und Karriere zu verbinden. In den letzten 13 Jahren sind insgesamt 130 Polizeisportlerinnen und -sportler eingestellt worden.

Einstellungsoffensive bei der hessischen Polizei

Damit Hessen sicher ist und bleibt, hat die Hessische Landesregierung die personelle Verstärkung der hessischen Polizei in dieser Legislaturperiode von Anfang an konsequent vorangetrieben. 2015 nahmen 140 zusätzliche Anwärter ihr Studium auf. Diese sind mittlerweile mit dem Studium fertig und bereits in den Dienststellen angekommen. 300 weitere Anwärter kamen bei den Einstellungen in 2016 hinzu und werden nächstes Jahr für Verstärkung sorgen. Im Jahr 2017 wurden mit 1.160 Polizeikommissaranwärterinnen und -anwärtern der größte Ausbildungsjahrgang aller Zeiten eingestellt und mit 570 zusätzlichen Stellen die hessische Polizei massiv gestärkt. Mit dem Doppelhaushalt 2018/2019 führt die Landesregierung ihre Politik für eine sichere Zukunft konsequent fort. Für 2018 werden noch einmal 270 und im Jahr 2019 weitere 240 zusätzliche Stellen für die Einstellung von Polizeikommissaranwärterinnen und -anwärtern geschaffen. Damit wird die hessische Polizei nach der jeweils dreijährigen Ausbildung im Jahr 2022 über rund 15.290 Polizeivollzugsstellen verfügen, so viele wie nie zuvor. 1.520 zusätzliche Stellen wurden innerhalb der Legislaturperiode geschaffen, ein historisches Plus von elf Prozent. Hinzu kommen 120 weitere Stellen für Fachpersonal.